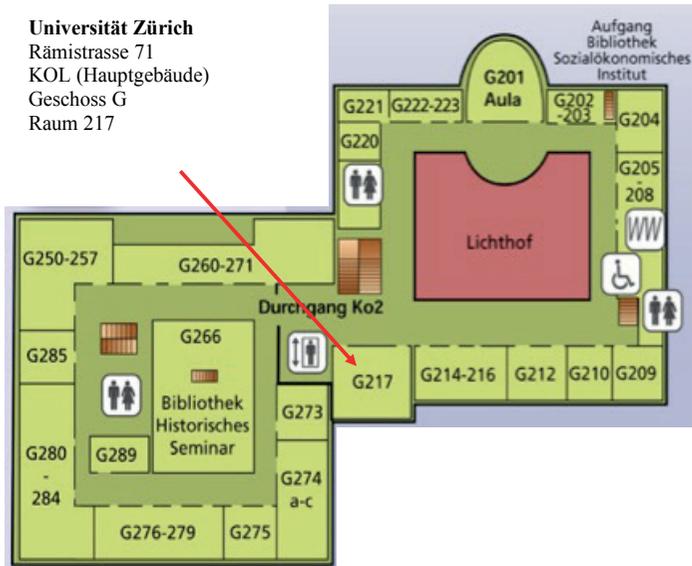




Universität Zürich
Rämistrasse 71
KOL (Hauptgebäude)
Geschoss G
Raum 217



Internationale Tagung

Aus dem Takt



Unverfügbarkeit der Zeit
als ästhetisches Problem im 19. Jahrhundert

16.- 18. Mai 2018

Universität Zürich, Rämistrasse 71, 8006 Zürich,
Hauptgebäude, Raum KOL-G-217

Mit finanzieller Unterstützung: Universität Zürich, Hochschulstiftung

Programm

Aus dem Takt. Unverfügbarkeit der Zeit als ästhetisches Problem im 19. Jahrhundert

Internationale Tagung am Deutschen Seminar der Universität Zürich

16.-18. Mai 2018

Organisatoren: Sabine Schneider, Claudia Keller, Dirk Oschmann

Mittwoch, 16. Mai

14 Uhr

Begrüssung und Einführung

Moderation: Dirk Oschmann

14.30 Uhr

Franziska Frei Gerlach (Zürich)

»Einschwingen und Ausschwingen«. Jean Pauls Idyllen-Schaukel und Aby Warburgs Denkraum als Ellipsen der Zeit

15.30 Uhr: Pause

Moderation: Sabine Schneider

16 Uhr

Daniel Müller Nielaba (Zürich)

»und jeder Tropfen Blut mißt seine Zeit«: Georg Büchners Chronologie

17 Uhr

Klaus Müller-Wille (Zürich)

Aus der Zeit fallen. Heterochrone Ekphrasen in Henrik Wergelands *Jan van Huysums Blomsterstykke (1840)*

Donnerstag, 17. Mai

Moderation: Claudia Keller

9.00 Uhr

Stephan Pabst (Jena)

Eine Poetik der vergehenden Zeit. Eduard Mörike

10 Uhr: Pause

Moderation: Marie Drath

10.30 Uhr

Claudia Keller (Zürich)

»in den Takt geratend«? Der *Grüne Heinrich* und der endlose Traum des Epos

11.30 Uhr

Andreas Ohme (Greifswald)

Božena Němcová's *Babička (Die Großmutter)* als Beispiel unzeitgemäßer Gegenzeit

12.30 Uhr: Pause

Moderation: Dirk Oschmann

14 Uhr

Marie Drath (Zürich)

Stehen und Stunde. Zur Figur des Nachtwächters Marten in Wilhelm Raabes *Das Horn von Wanza*

15 Uhr

Sabine Schneider (Zürich)

»alte Zeit und neue Zeit«. Idiosynkrasien der Zeit in Fontanes *Stechlin*

16 Uhr: Pause bis Abendvortrag

19 Uhr Abendvortrag mit anschließendem Apéro

Moderation: Sabine Schneider

Andreas Kablitz (Köln)

»Wie du warst! Wie du bist!« Zeit und Sein im *Rosenkavalier*

Freitag, 18. Mai

Moderation: Claudia Keller

9.00 Uhr

Dirk Oschmann (Leipzig)

Benjamins *Erzähler*-Aufsatz in zeittheoretischer Perspektive

10.00 Uhr

Heinz Brüggemann (Hannover)

Gehäuse – Morphologische Figurationen des Unverfügbaren in Lebenszeit und Weltzeit.

Pause

Moderation: Franziska Frei Gerlach

11.30 Uhr

Boris Roman Gibhardt (Bielefeld/Berlin)

Rhythmus als Lebenszeit. Zur Temporalität von Schrift-Körper-Relationen in den Künsten

12.30 Uhr

Abschlussdiskussion